

Hof- und Gerichtsadvokat

Dr. JULIUS BERGER

Wien, I. Goldschmidgasse 10.

Telephon Nr. 21.556.

Postspark.-Konto Nr. 102.497.

Wien, am 9. Jänner 1912. 191

V e r e h r t e r F r e u n d !

Nach meiner Rückkehr von Salzburg fand ich hier Deine und Deiner verehrten Frau Weihnachtsgrüsse, die uns recht sehr erfreut haben und für die wir noch nachträglich herzlich danken.

Meine Kanzlei hat Auftrag, die verlangte Note zusammenzustellen. Es geschieht dies, wie gewöhnlich zum Jahresschlusse, nur dürfte die Fertigstellung mit Rücksicht auf die vielen anderweitigen Geschäfte noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

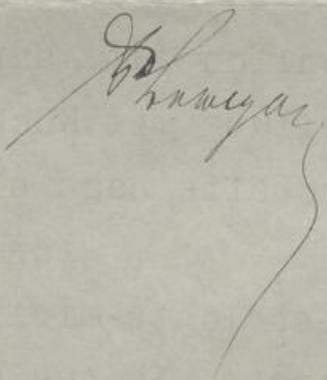
Ich komme nun darauf zurück, dass das ./. Unterrichts-Ministerium mit dem ./. beigeschlossenen Decrete die Zusicherung erteilt hat, nach Erscheinen des Werkes event. die Lehrkörper behufs der Anschaffung desselben aufmerksam zu machen. Ich glaube, es wäre jetzt an der Zeit, auf diese Zusage zurückzukommen, dem Unterrichts-Ministerium den 1. Band vorzulegen und zu ersuchen, die entsprechende Verfügung zu

Hof- und Gerichtsdruck
Dr. JULIUS BERGER
Wien, I. Goldschmidgasse 10
Telefon Nr. 21.222
Postfach Nr. 10.742

treffen. Ich habe nur das eine Bedenken, dass es in dem Decrete heisst "nach Fertigstellung des Werkes,-" da bis jetzt nur der 1. Band erschienen ist.

Für den Fall, als Du der Meinung sein solltest, dass jetzt der geeigneteste Zeitpunkt wäre, auf die Sache zurückzukommen, so bitte ich, mir es mitzuteilen, da ich dann eine entsprechende Eingabe entwerfen und Dir zur Unterschrift zukommen lassen werde.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
Dein stets aufrichtig ergebener



Wolgeboren Herrn
Professor Franz Keim,
Wien, IX., Hardtgasse 35.

